

**Herrn  
Landrat Harings  
Delmenhorster Str. 6  
27793 Wildeshausen**

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/  
Die Grünen Landkreis Oldenburg**

**Simon Schütte  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Baumstraße 29  
27777 Ganderkesee  
Mobil: 0178 21 23 998  
[schuette@gruene-oldenburg-land.de](mailto:schuette@gruene-oldenburg-land.de)  
[www.gruene-oldenburg-land.de](http://www.gruene-oldenburg-land.de)**

21. März 2016

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## **Konzept Radschnellweg Oldenburg – Bremen**

Sehr geehrter Herr Landrat Harings,  
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgenden Antrag mit der Bitte um weitere Veranlassung vor:

### **Antrag**

Die Kreisverwaltung möge in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden, Städten, Ländern und unter Einbeziehung der Metropolregion Bremen-Oldenburg ein Konzept für die Anlage eines Radschnellweg von Oldenburg durch den Landkreis Oldenburg über Delmenhorst bis Bremen entwickeln. Sie möge sich darüber hinaus mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie dem Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur in Verbindung setzen, um Fördermöglichkeiten, wie sie an anderer Stelle in Niedersachsen erfolgt sind, bspw. in Göttingen, auszuloten. Auch eine Förderung über das LEADER-Programm ist zu prüfen.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- die Streckenführung sollte möglichst entlang der Bahnstrecke Oldenburg-Bremen verlaufen (mehrere Bahnhöfe unterwegs bieten Möglichkeiten zum Umstieg)
- Notrufsäulen/Abholdienst ins Auge gefasst werden (Beschilderung mit Notrufnummern und Stationen)
- Ladestationen für E-Bikes
- ebenfalls Reparaturstationen
- Schutzhütten und Rastmöglichkeiten für Pausenstopps

Wir bitten die Verwaltung darüber hinaus, den Klärungsbedarf bezüglich Grundstücksangelegenheiten, der Kooperation mit Bremen, Oldenburg Delmenhorst sowie den Umlandgemeinden, der Koordination des Projekts mit der Metropolregion Oldenburg - Bremen sowie der geschätzten Baukosten in einer zukünftigen Ausschusssitzungen vorzustellen.

### **Begründung**

Immer mehr Menschen pendeln vom Wohnort zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz mit dem Fahrrad. Darüber hinaus nimmt der Fahrradtourismus in Niedersachsen stetig zu (siehe anliegende Pressemitteilung des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr). Die mit dem Fahrrad zurückgelegten Streckenlängen werden aufgrund der technischen Weiterentwicklung, des Umweltbewusstseins und der Lust an Bewegung immer größer.

Für Autofahrten sind lange Strecken im Fernverkehr mit Leichtigkeit zu überbrücken, da unsere Infrastruktur bis heute in erster Linie autofreundlich gestaltet ist. Fahrradfahrer\_innen steht diese Infrastruktur, die im Übrigen auch Fußgehende und andere auf rollenden Geräten sich Fortbewegende nutzen können, bisher nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Dies gilt es im Sinne einer klimafreundlichen Mobilität, die die unterschiedlichen Verkehrsmittel miteinander intelligent verbindet, zu verändern.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion  
Simon Schütte